

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Bernhard Weisser [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Priene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18271966</p>
--	--

Beschreibung

Emission S nach Regling. - Magistrat: Achilleides / ΑΧΙΛΛΕΙΔΕΣ von Regling (1927) 158 auf 150-125 v. Chr. datiert. Diese Fundmünze ist einem Hortfund der Grabungen zuzuordnen. Regling (1927) 172-175 bezeichnet diesen als „Schatz III“. Gefunden wurde der Hort in einem der Wohnhäuser an der Nordseite der Westtorstraße, welches dem Brunnen am Fuß der Athenaterasse gegenüber liegt. Dabei befand sich der Bronzekessel mit 4.313 hellenistischen Bronzemünzen aus einem Raum, südlich des Zimmers A. In diesem Hortfund dominieren Prägungen der Emission P I nach Regling. Es kommen 734 Münzen der Emission S vor. Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r. Rückseite: Eule auf Gefäß (amphora) aus deren Öffnung ein kleiner Dreizack ragt. Im l. und r. F. oben Efeubeeren mit Blatt. Das Ganze im Olivenkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 6.91 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-125 v. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	
	wer	Achilleides

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Stadt
- Tier

Literatur

- IGCH I Nr. 1331..
- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 90 Nr. 165 (ca. 150-125 v. Chr.).